

Ohne Zitterhand: Vechelde siegt dank Freiwurf-Stärke

Bis drei Minuten vor Schluss liefern sich die Bezirksklassen-Basketballer aus Vechelde und Vöhrum ein spannendes Derby.

VON CHRISTIAN MEYER

Im Endspurt haben Vecheldes Basketballer die besseren Nerven. Dank ihrer Treffsicherheit bei Freiwürfen gewinnen sie das Derby gegen Vöhrum mit 55:46. Immerhin bis zur Pause hielten die ersatzgeschwächten Bezirksliga-Korbjäger aus Groß Ilse in Wolfenbüttel gut mit. Gepatzt haben die Kreisliga-Basketballer des TSV Dungenbeck.

Bezirksliga

SG Wolfenbüttel III - VT Union Groß Ilse 88: 57 (14:14, 34:33, 56:43). VT Union musste verletzungsbedingt neben Oliver Küpper auch auf den zweiten etatmäßigen Scorer Savas Akbas verzichten. „Angesichts der dünnen Personaldecke haben wir uns aber mindestens bis zur Pause mehr als achtbar aus der Affäre gezogen“, resümierte Spieler und Abteilungsleiter Matthias Busche. Per Dreier verkürzte Anis Ben Rhouma mit der Halbzeit-Sirene auf einen winzigen Punkt Rückstand.

Doch im dritten Abschnitt änderten die Gastgeber ihr taktisches Konzept und erhöhten die Führung Punkt um



Versuchter Korbleger im Derby: Der Vechelder (rotes Trikot) zieht zum Brett, der Vöhrumer versucht den Wurf abzuwehren.

Punkt. „Bei uns machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar“, begründete Busche. Zudem schied Mirco Rösner früh im letzten Viertel nach seinem unglücklichen fünften Foul aus. Die SG schaltete und waltete nun wie sie wollte und warf ein deutliches 32:14 im Schlussabschnitt heraus.

VT Union: Fischer (15 Punkte), A. Berwing (14/1 Dreier), Busche (7/1), Rösner (6/1), Ben Rhouma (6/1), Valentin-Weigand (5), Steckel (4).

Bezirksklasse

MTV Vechelde - TSV Arminia Vöhrum 55:46 (6:2, 21:19, 32:32). So muss ein Derby sein: Packend bis kurz vor Schluss. Einen offenen Schlagabtausch mit ständigen Führungswechseln lieferten sich beide Teams. „Die letzten drei Minuten waren geprägt von Kampf und vielen Fouls, keine Mannschaft wollte sich geschlagen geben“, betonte MTV-Spielertrainer Christian Dube. Sein Team behielt in der entscheidenden Phase vor allem bei Freiwürfen die Ruhe. 11 von 14 Versuchen verwandelten die Vechelder und legten damit den Grundstein für den knappen Erfolg. Bester Freiwurfschütze war Jan-Frederik Löpmeier, der alle seine acht Würfe einnetzte. „Offensiv war es auf beiden Seiten kein Leckerbissen, aber dennoch waren einige schöne Kombinationen dabei“, analysierte Dube, der von einem verdienten Sieg sprach, für den unter anderem die stabile MTV-Verteidigung gesorgt hat.

Vechelde: Feuerhahn (18/1), J. Vehrke (13), Löpmeier (12), Kunze (8), Dube (3), C. Vehrke (1), Prescher, Faska, Warnecke, Lampe, Walter, Baumann.

Vöhrum: Meißner (11), Mecking (10), Dern (7/1), Stannek (6), Koch (5), Brahmman (3/1), Radtke (2), Müller (2), Deppe, Peinz, Harbs

Kreisliga

MTV Börßum - Dungenbeck Dragons 67:57 (15:13, 32:28, 44:41). Dürrfuge Leistung: Ausgerechnet beim bis dahin noch sieglosen MTV Börßum verlor der Tabellenvierte. „Wir haben zu keiner Zeit ins Spiel gefunden“, monierte Dungenbecks Spielertrainer Dirk Harmuth. Seinem Team seien zahlreiche Fehlpässe und unnötige Ballverluste unterlaufen. Überzeugt habe lediglich Flügelspieler Schelenz.

Dragons: C. Henze (2), Pietsch (3), Wissel (5), Gehrke (7/1), P. Henze (10), Basso (11), Schelenz (19).

Stederdorfer Turnerinnen räumen ab

Geräteturnen: 150 Teilnehmer beim Grundstufenwettkampf in Lengede



Schöner Aufschwung am Reck: Malena Hintz vom MTV Stederdorf zeigte bei den Jüngsten ihr Talent. Sie gewann den Grundstufenwettkampf in Lengede in ihrer Altersklasse.

Entspannte Atmosphäre trotz hoher Teilnehmerzahl: 150 Turnerinnen nahmen am Grundstufenwettkampf in der Kreissporthalle in Lengede teil. An den vier Geräten Sprung, Reck, Barren und Boden zeigten die Teilnehmer aus 12 Vereinen im Alter zwischen 4 und 16 Jahren ihr Können.

Die Turnerinnen mussten vor einer großen Kulisse die Nerven behalten. „Es waren viele Eltern und Zuschauer zur Unterstützung ihrer Kinder gekommen. In der Halle herrschte eine entspannte Atmosphäre“, sagte Henrike Kamps-

Eckert, Geräteturnwartin des Turnkreises Peine und Trainerin des MTV Stederdorf.

Der Wettkampf ist hauptsächlich für Breitensportgruppen gedacht und für viele Turner der einzige im Jahr. Der Spaß steht dabei im Vordergrund.

Im Jahrgang 2003 und jünger schnitt der MTV Stederdorf am besten ab. Die MTV-Turnriege belegte die ersten fünf Plätze. Malena Hintz sicherte sich dank einer herausragenden Leistung am Balken den ersten Platz.

Ergebnisse:

Jahrgang 2003 und jünger: 1. Malena Hintz, 2. Mailien Hartmann, 3. Clara Fronhöfer (alle MTV Stederdorf).

Jahrgang 2001 und 2002: 1. Michelle Mook (TSV Essinghausen), 2. Sophie Ritter (VfB Peine), 3. Merle Adam (Bortfeld).

Jahrgang 1999 und 2000: 1. Lara Konrad (VfB Peine), 2. Darlyn Jainczyk (TB Lengede), 3. Anne Schrader (Ölsburg).

Jahrgang 1997 und 1998: 1. Nele Konrad (VfB Peine), 2. Selena Drede (MTV Stederdorf), 3. Inken Kreisel (VfB Peine).

Jahrgang 1993 und 1994: 1. Janine Scholz (MTV Stederdorf), 2. Kristina Stöbig (TB Lengede). lh

VfB Peine fehlen die Studenten

Fußball-Kreisliga: Nachholspiel gegen Dungenbeck

Ein Nachholspiel ist in der Fußball-Kreisliga für heute Abend, 19 Uhr, angesetzt. Knapp zwei Wochen ist es her, dass dieser Vergleich witterungsbedingt nicht stattgefunden hat.

VfB Peine II - TSV Dungenbeck. Die Platzverhältnisse beim Gastgeber haben sich zwischenzeitlich kaum geändert. „Ich habe nur geringe Hoffnungen, dass

angepöfien wird“, sagt denn auch VfB-Betreuer Mike Benke. Wenn doch gespielt wird, müssen die Peiner auf ihre Studenten Adrian Berendt und Dennis Miehe sowie den gespernten Umit Carpin verzichten. „Das Hinspiel haben wir mit 1:2 verloren. Diesmal wäre ich mit einem Punkt schon zufrieden“, gibt Benke die Zielsetzung vor.

Gesundheitssport hält auch Klubs gesund

Kreissportbund stellt Programm fürs kommende Jahr vor / Spezielle Angebote für Kita-Erzieher

VON CHRISTIAN MEYER

Von Thai-Bo bis Stuhlgymnastik: Der Kreissportbund hat gestern sein Aus- und Fortbildungsangebot für das kommende Jahr vorgestellt. Einen Schwerpunkt wird das Thema Gesundheitssport einnehmen.

„Nur wer sich aktuellen Trends anpasst, kann etwas verändern“, betont Ralf Klemm. Der 50-Jährige ist Sportlehrkraft des Kreissportbunds und hat zusammen mit der Geschäftsstelle das Programm erstellt. 25 Kurse richten sich an Übungsleiter zur Aus- und Weiterbildung. 18 Qualifikations-Angebote sollen den Vereinsvorständen die Hilfe geben, wenn es etwa um Fragen zum Arbeitsrecht oder Steuern geht, oder wie die Klubs Gesundheitssport-Angebote in ihrem Verein aufbauen können.

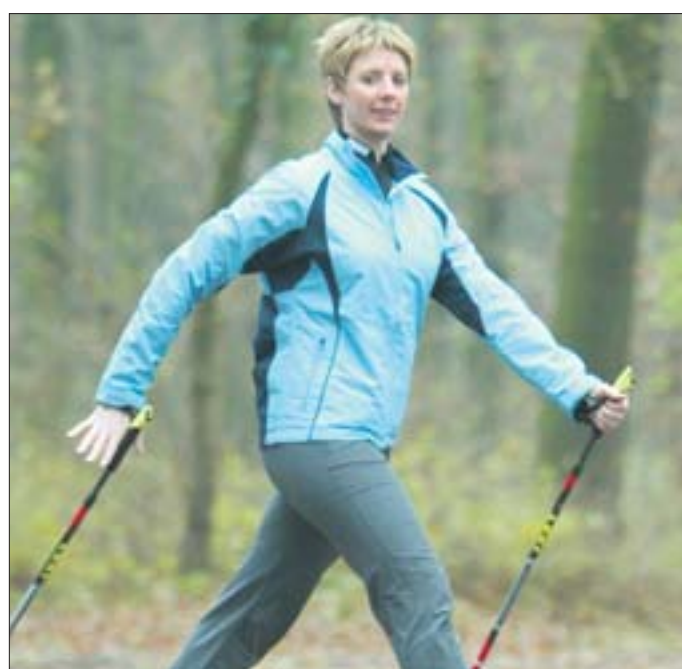
„Nur etwa zehn Prozent aller Vereine bieten derzeit Gesundheits-sport an. Das ist uns noch zu wenig“, sagt Klemm und verweist auf das verschenkte Potenzial an Mitgliedern. Denn: Die Nachfrage nach Rückengymnastik oder Nordic Walking ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, während das Interesse

am Wettkampfsport eher rückläufig ist. Nicht nur Alt-Herren-Fußballer bekommen das zu spüren und müssen Teams abmelden. Die über 50-Jährigen wollen gezielt mit auf sie zurecht geschnittenen Fitness-Angeboten gesund altern.

Kinder in Bewegung bringen

Sehr fit ist der Kreissportbund Peine beim Sportabzeichen. Dort liefern die Peiner landesweit seit Jahren mit die meisten „Fitness-Orden des kleinen Mannes“ (Klemm) ab. Doch der KSB ist ehrgeizig. „Wir wollen wieder mal den Albert-Lepa-Preis gewinnen“, unterstreicht Klemm.

Den gibt es für den Sportbund im Land, der die meisten Abzeichen im Verhältnis zur Einwohnerzahl aufbieten kann. „An den Schulen im Kreis klappt die Abnahme schon hervorragend. Aber wir wünschen uns noch mehr Vereine, die eine gemeinsame Abnahme des Sportabzeichens anbieten“, sagt Klemm und verweist auf den 5. Juni des kommenden Jahres. Dort bietet der Kreissportbund den Peinern nicht nur zentraler Stelle die Möglichkeit, beim Laufen, Werfen und Springen die Be-



Trendsport Nordic Walking: Corinna Sukopp bietet im April einen Kursus beim Kreissportbund für Übungsleiterinnen an. Bierwagen (Archiv)

dingungen fürs Sportabzeichen zu erfüllen. Er bildet Interessierte auch zu Sportabzeichen-Abnehmern aus.

Von Fördergeldern profitieren

Auf Zeiten und Weiten kommt es bei Kindergarten-Kindern noch nicht an. Unter das Motto „Lernen braucht Bewegung“ hat das Landes-Kultusministerium eine gemeinsame Aktion mit dem Landessportbund gestellt, an der

sich auch die Peiner beteiligen. Ziel ist es, dem Bewegungsmangel von Kindern entgegen zu wirken. Der Kreissportbund möchte seine Kurse „Walderlebnispädagogik“ und „Bewegung und Entspannung für Kinder“ gezielt Erziehern aus Kindertagesstätten anbieten.

Die Kursleiter des Kreissportbundes haben im vergangenen Jahr fast 800 Teilnehmer weitergebildet. „Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Wir hatten eine etwa zehnpromzentige

SERVICE

Kurs-Angebote für Übungsleiter

Konträtänze: 30. Januar, Referent: Walburga Wetzel.

Tanzzirke: 30. Januar, Referent: Walburga Wetzel.

Soziales Lernen im Sport: 12./13. Februar, Referent: Uwe Rosner.

Spielekiste: 20. März, Referent: Heelje Ahlborn.

Grundlehrgang UL C: 22. bis 25. März, Referent: AB Team.

Moderner Tanz: 27. März, Referent: Nicole Naatz.

Aufbaulehrgang UL C Teil I: 29. bis 31. März, Referent: AB Team.

Bewegungsspiele 50 plus: 10. April, Referent: Heelje Ahlborn.

Walking/Laufen: 17. April, Referent: Roth/Sukopp.

Aufbaulehrgang UL C Teil II: 24. April, Referent: AVB Team.

Walderlebnispädagogik: 8. Mai, Referent: noch unklar.

Stuhlgymnastik 50 plus: 8. Mai, Referent: Walburga Wetzel.

Denken & Bewegen: 29. Mai, Referent:

Fußball am Donnerstag

Kreisliga
19 Uhr: VfB Peine II - TSV Dungenbeck
1. Kreisklasse Nord
18.30 Uhr: TSV Wipshausen II - MTV Eddesse

Mehrum chancenlos

Tischtennis-Landesliga

Ohne Spitzenspieler Christoph Neugebauer und den grippekranken Kapitän Jens Obst war Tischtennis-Landesligist TSV Mehrum beim SSV Neuhaus chancenlos.

SSV Neuhaus - TSV Mehrum 9:1 (29:6). Die Nummer eins und die Nummer zwei fehlten Mehrum. Diese Lücke konnten Stefan Schöler und Uwe Lukatis aus der TSV-Reserve naturgemäß nicht schließen. „Wir hatten uns von vornherein gegen den Verbandsligaabsteiger nicht viel ausgerechnet. Die Niederlage wirft uns deshalb auch nicht um, obwohl wir jetzt auf einen Abstiegsplatz gerutscht sind“, meinte TSV-Spieler Jens Aschemann. Ihm blieb es an der Seite von Sascha Henke vorbehalten, mit einem Fünfsatzsieg in der Verlängerung gegen Seidel/Kurganski die Höchststrafe zu verhindern.

Spiele: Nagy/Hentschel - Fichtner/Messner 3:0, Dörheide/Hilbig - Lukatis/Schöler 3:0, Seidel/Kurganski - Henke/Aschemann 2:3, Nagy - Henke 3:0, Hentschel - Fichtner 3:0, Dörheide - Aschemann 3:1, Seidel - Messner 3:0, Kurganski - Schöler 3:0, Hilbig - Lukatis 3:1, Nagy - Fichtner 3:1. ms

Kreuzbandriss bei Benckendorf

Jugend-Handball

Den zweiten Rang in der Oberliga wollen die B-Jugend-Handballerinnen des MTV Peine heute Abend verteidigen. Dafür sind zwei Punkte notwendig, die ohne Spielmacherin Maren Benckendorf ab 19 Uhr erkämpft werden sollen.

JSG Wittingen/Stöcken - MTV VJ Peine. Im vergangenen Punktspiel gegen Badenstedt verletzte sich Maren Benckendorf bereits in der ersten Halbzeit so schwer, dass sie nicht weiterspielen konnte. Eine ärztliche Untersuchung ergab nun: Kreuzbandriss. „Für Maren ist die Saison gelaufen“, bedauert Trainer und Vater Lutz Benckendorf.

„Die Nachricht ist sicherlich schmerzlich, wir dürfen die Köpfe aber nicht in den Sand stecken“, fordert Jahns Trainer. Bereits gegen Badenstedt zeigte Annika Bergmann im mittleren Rückraum eine gute Leistung. Auch Jennifer Hüsing und Julia-Marina Schnell können als Spielgestalterin fungieren.

„Gegen Wittingen/Stöcken sind wir sicherlich favorisiert. Vor eigenem Publikum sind sie aber unberechenbar“, warnt Benckendorf. Ein Beweis dafür sind die zuletzt errungenen zwei Siege. „Wir brauchen und werden uns nicht verstecken“, betont der Übungsleiter. bt

KURZ GEMELDET

Schwimmen mit Teutonia

Teutonia Groß Lafferde: Schwimmhalbenzeiten in Groß Ilse hält der SV Teutonia bereit. Der Klub weist daraufhin, dass Mitglieder mittwochs im zweiwöchigen Abstand von 18 bis 20 Uhr dort günstig schwimmen gehen können. Nächster Termin ist der 2. Dezember. rd

Doris Lehmann.
Thai-Bo: 29. Mai, Referent: Kathrin Beck.
Sportabzeichen: 5. Juni, Referent: Ralf Klemm.
Gymnastik Handgeräte: 21. August, Referent: Heelje Ahlborn.
Bewegung & Entspannung für Kinder: 11. September, Referent: Dunja Hauchstein.
Tanzen ab 50: 9. Oktober, Referent: Walburga Wetzel.
Basislehrgang UL B: 11. bis 13. Oktober, Referent: AB Team.
Aufbaulehrgang UL B: 18. bis 21. Oktober, Referent: AB Team.
Abschlusslehrgang UL B: 23. Oktober, Referent: AB Team.
Abschlusslehrgang UL B: 30. Oktober, Referent: AB Team.
Feldenkrais: 6. November, Referent: M. Schwichtenberg.
Yoga-Kraft/Flexibilität: 6. November, Referent: M. Schwichtenberg.
Sport interkulturell: 5. bis 7. November, Referent: Ahlborn/Klemm.

Steigerung“, sagt Klemm. Diese Zunahme erhofft er auch für das kommende Jahr.

Dietmar Domanski, stellvertretender Vorsitzender des Kreissportbundes mit den Themenschwerpunkten Sportentwicklung und -bildung lobt die hohe Qualität des Angebots. „Unser Ziel ist es auch, soziale Werte in der Gesellschaft zu fördern, zu unterstreichen und herauszustellen“, betont er. Deshalb möchte der KSB auch im kommenden Jahr wieder Migranten und Jugendliche

mit Migrationshintergrund zu Übungsleitern ausbilden. Kostenlos, aber nicht umsonst. Sie sollen das Erlernte in ihre Vereine einbringen und vielleicht noch eine weitere Lizenz draufsatzen. Dann würden die Klubs nämlich doppelt profitieren und sogar Fördergelder vom Landessportbund erhalten.

► Anmeldungen für alle Kurse nimmt Ralf Klemm unter Telefon 05171/2979202 sowie per E-Mail rklemm@ksb-peine.de entgegen. Weitere Infos unter www.ksb-peine.de